

Stadt Raguhn-Jeßnitz

Sitzungsniederschrift öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Raguhn-Jeßnitz vom 25.02.2026

**Ort: Gebäude der Begegnungsstätte,
Mühlstraße 8, 06779 Raguhn-Jeßnitz,
OT Raguhn**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Marcel Schröder
Herr Nils Naumann
Herr Eberhard Berger
Frau Regina Loth
Herr Ralf Hänsch
Herr Erik Göricke
Herr Ulf Rosenek
Herr Sandro Geist
Herr Stefan Krause
Herr Hannes Loth
Frau Sabine Heinz
Herr Uwe Ziegler
Herr Steffen Berkenbusch
Herr Steffen Erdreich
Herr Uwe Fromme

Abwesend:

Herr Tim Vogel
Herr Jan Niesel
Herr Michael Dubrau
Herr Andreas Schröter
Herr Henry Gräfe
Herr Tilo Hörtzsch

Aus der Verwaltung:

Herr Dr. Schäffer, Klimaschutzmanager

Gäste:

5 Einwohner

Presse:

1 Vertreterin Presse

Vorläufige Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 10.12.2025 (öffentlicher Teil)	
5.	Bericht der Ausschussvorsitzenden über die Arbeit in den Ausschüssen	
6.	Protokollkontrolle vom 10.12.2025 (öffentlicher Teil)	
7.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 10.12.2025 sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)	
8.	Annahme einer Geldspende	167-2025

9.	Beschluss über die Billigung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 2 "Markesche Straße" - Ortsteil Raguhn zur Durchführung der Verfahrensschritte gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB	164-2025
10.	Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 105 KVG LSA - Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	14-2026
11.	Anfragen und Anregungen der Stadtratsmitglieder und des Bürgermeisters	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Das Diktiergerät wird für die Aufnahme in Betrieb genommen.

Der Stadtratsvorsitzender, Herr Naumann, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Stadträte, den Bürgermeister, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die Vertreterin der Presse sowie die anwesenden Einwohner. Von 21 Ratsmitgliedern sind 15 Ratsmitglieder anwesend. Herr Naumann stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
----	------------------------------------------------------------------------------------------

Der öffentliche Teil der vorliegenden Tagesordnung wurde ohne Änderungen mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen bestätigt.

3.	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Ein Einwohner, Siedlung Raguhn (Name bekannt) fragt, nachdem der Winter fast vorbei ist, ob geplant ist, diese Straßensituation in Raguhn zu verändern und die Schlaglöcher zu beseitigen?

2. Frage: Es gibt eine Aktivität in der Region des ehemaligen Baumarktes in Raguhn. Er hätte dazu gern Auskünfte, sofern man diese hier geben kann.

Zur 1. Frage: Man hat die Anregung des Stadtratsvorsitzenden, Herrn Naumann, vor 1,5 Jahren aufgenommen, dass durch die Befahrung die Straßenschäden systematisch erfasst werden. Die Befahrung läuft gerade und so auch die Auswertung. Man hat angefangen, Schlaglöcher sukzessive zu schließen. Die Gartenstraße vom Tunnel bis zur Sekundarschule wird in den Sommerferien instandgesetzt (neu Straßendecke). Die Schäden an der Straßen nach Marke werden mit übrig gebliebenem Baumaterial sukzessive verschlossen. Bisher liegt noch kein Bescheid vor, ob eine Förderung genehmigt wird. Wenn keine Förderung genehmigt wird, muss die Stadt mit dem Bau anfangen.

Zur 2. Frage erklärt Herr Loth, dass ein Antrag auf Baumfällung von der Schwarzwald GmbH eingegangen ist. Die Firma möchte dort, nach Angaben eines Facebookpostes, Einfamilienhäuser errichten.

Der Einwohner möchte wissen, ob das Projekt der Bevölkerung durch die Baufirma vorgestellt wird oder ist es ein stückweit geheim?

Herr Loth fügt hinzu, dass nur der Baumfällantrag vorliegt.

Ein Einwohner, Raguhn, Wittenberger Straße (Name bekannt) führt aus das im Bereich des ehemaligen Baumarktes Aktivitäten stattfinden. Dort wurden dilettantisch Bäume und Streicher weggemacht. Der Bagger war unvorteilhaft abgestellt. Die Baustelle ist nicht abgesperrt. Dort sind wohl der Immobilienmakler Kirchhof & Schön eingebunden. Man hätte vielleicht über die Raguhner Nachrichten informierten können.

Er fragt, ob man darüber über die Raguhner Nachrichten Informationen bekommen könnte?

Er ist der Meinung, dass dort Überflutungsgebiet ist und dieses nicht bebaut werden dürfte.

Herr Naumann erfragt die Anfrage: Ob es dazu Informationen über das Amtsblatt geben könnte.

Herr Loth merkt an, dass es private Bautätigkeiten betrifft und dazu keine Informationen erfolgen werden.

Herr Berkenbusch kommt auf die Firma Schwarzwald GmbH zu sprechen. Er möchte wissen, wer sich hinter dieser Firma verbirgt, ob diese Firma in Raguhn ansässig und wer Inhaber ist.

Herr Loth erklärt, dass es geprüft wird und jetzt nicht beantwortet werden kann. Die Antwort erfolgt schriftlich.

Herr Berkenbusch schlägt vor, dass diese Firma sich im Ortschaftsrat Raguhn vorstellen und erklären könnte, was dort geplant ist. Der Einwohner, welcher die Anfrage dazu gestellt hat, ist auch Mitglied im OR Raguhn. Eine Vorstellung und Beantwortung von Anfragen im OR Raguhn durch die Firma wäre legitim.

4.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 10.12.2025 (öffentlicher Teil)
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der öffentliche Teil der vorliegenden Niederschrift vom 24.09.2025 wurde ohne Änderungen mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen bestätigt.

5.	Bericht der Ausschussvorsitzenden über die Arbeit in den Ausschüssen
----	----------------------------------------------------------------------

Herr Krause, Vorsitzender Ausschuss Soziales: keine Sitzung

Herr Erdreich, Vorsitzender Ausschuss Ordnung: keine Sitzung

Herr Ziegler, Vorsitzender Ausschuss Bau, Wirtschaft und Vergabe: Sitzung vom 24.02.2026
Schwerpunkte waren:

- Beratung zu Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange
- Vorberatung BV 164-2025 Beschluss über die Billigung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 2 „Markesche Straße“ - Ortsteil Raguhn zur Durchführung der Verfahrensschritte gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB: einstimmig befürwortet

Herr Loth, Vorsitzender Haupt- und Finanzausschuss: Sitzung vom 11.02.2026

Schwerpunkte waren:

- Beschlussfassung zur Annahme von Geld- und Sachspenden B-Nr. 165-2025 und 166-2025: Dank an die Spender
- Vorberatung der BV 167-2025 Annahme einer Geldspende: befürwortet
BV 14-2026 Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 105 KVG LSA - Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche: befürwortet

6.	Protokollkontrolle vom 10.12.2025 (öffentlicher Teil)
----	-------------------------------------------------------

Die Ausführungen sind den Stadträten vorab schriftlich zugegangen und werden für die Anwesenden durch den Bürgermeister dargestellt (als Anlage zum Protokoll).

7.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 10.12.2025 sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)
----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Ausführungen sind den Stadträten vorab schriftlich zugegangen und werden für die Anwesenden durch den Bürgermeister dargestellt (als Anlage zum Protokoll).

Herr Berger kommt auf die Ausführungen aus dem Protokoll vom 10.12.2025 „Bericht der Ausschussvorsitzenden“ zu sprechen. Dort hatte Herr Naumann die Frage gestellt, was bei dem Gespräch mit dem FV der Grundschule Raguhn bezüglich der Finanzierung des Pools vereinbart wurde. Es wurde ausgesagt, dass für die Jahre 2024/25 bezahlt wurde. Er möchte kurz informieren, dass er für das Jahr 2026 am 03.01. die Überweisung auch veranlasst hat.

8.	Annahme einer Geldspende	167-2025
----	--------------------------	----------

Herr Naumann und Herr Krause sind vom Mitwirkungsverbot betroffen.

Der 1. Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden, Herr Ziegler, übernimmt die Leitung der Sitzung zum TOP 8.

Herr Ziegler erläutert, dass die Spendenhöhe über 5.000 Euro liegt und entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz der Stadtrat zuständig ist.

Herr Naumann und Herr Krause sind im Verein Zukunftsförderung aktiv und unterliegen somit dem Mitwirkungsverbot.

Herr Berkenbusch fragt an, ob es richtig ist, dass der Verein Zukunftsförderung die Spenden erhält und weiterleitet? Ihn interessiert, wer der Spender an die Zukunftsförderung ist.

Herr Loth erklärt, dass er dazu keine Information hat.

Herr Ziegler merkt an, dass ihm bekannt ist, dass es unterschiedliche Spender sind und nicht immer derselbe Spender.

Beschluss 167-2025 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, die zweckgebundene Spende der in der Aufstellung genannten Spender anzunehmen und dem vorgesehenen Verwendungszweck zuzuführen

Gesetzl. Anz. der Mitglieder : 21

Abstimmung

Ja : 12

Nein : 0

davon anwesend : 15

Enthaltungen : 1

Mitwirkungsverbot

: 2

Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA

Herr Nils Naumann

Herr Stefan Krause

Herr Berkenbusch spricht im Auftrag der CDU-Fraktion. Die Fraktion möchte, dass bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates eine Übersicht zum Auslastungsgrad aller Kindertageseinrichtungen der Stadt Raguhn-Jeßnitz vorgelegt wird. Wie viele Kinder sind in der Krippe, Kindergarten und im Hort?

Herr Berger führt aus, dass er Mitglied im Kreissenioresenbeirat ist. Dort fand am heutigen Tag eine Beratung statt. Es hat sich ein Vertreter der Hochschule Anhalt vorgestellt. Es gibt die Möglichkeit, Fördermittel für das Programm „Digitalpakt Älter“ zu beantragen. So könnten z. B. Seminare und Schulungen für Gruppen bis zu 10 Personen stattfinden. Z. B. wurde die Einrichtung der elektronischen Gesundheitskarte auf dem Handy genannt. Diese Schulungen würden ca. 2 Stunden dauern. Jede Person würde z. B. sein Handy eingerichtet bekommen. Diejenige, welche das durchführt, ist eine freie Mitarbeiterin. Die Fördermittel würde für das Honorar dieser Mitarbeiterin zur Verfügung gestellt. Die Kommune müsste lediglich eine Räumlichkeit zur Verfügung stellen. Er hat Unterlagen aus der Landesbehörde, um diese Fördermittel zu beantragen und um den Kontakt herzustellen. Er übergibt die Unterlagen an den Bürgermeister.

Herr Rosenek spricht an, dass es in der letzten Zeit Verschönerungen im Stadtgebiet u.a. in Jeßnitz durch Brückendekorationen gab. Mit den Kabelbindern sieht es nicht so schön aus. Er stellt die Frage an den Bürgermeister, ob es nicht möglich wäre, an den Brücken und Laternen Fahnenhalterungen anzubringen, damit es ordentlich aussieht?

Herr Loth merkt an, dass es geprüft wird.

Herr Fromme möchte einen Termin mitteilen. Traditionell im März findet in Jeßnitz am Denkmal der Märzgefallenen eine Gedenkveranstaltung für diejenigen statt, welche in den Kämpfen um 1920 im Rahmen des Kapp-Putsches gefallen sind. Diese Veranstaltung findet am Sonntag, 22. März 2026, um 11:00 Uhr Dessauer Straße - Ecke Bahnhofstraße statt. Er bittet darum, dass der Bauhof beauftragt wird, dieses Denkmal vorher in Ordnung zu bringen.

Herr Berkenbusch fragt, was die Fahnen auf den Brücken bedeuten? Wenn Herr Rosenek fragt, ob dort Fahnenhalterungen angebracht werden könnten, muss er auch wissen, was diese Fahnen bedeuten und den Hintergrund dazu.

Herr Rosenek merkt an, dass jeder die Bedeutung der Fahnen/Farben kennt.

Herr Berger erklärt, dass im letzten Haupt- und Finanzausschuss darüber gesprochen wurde, ob es legitim ist, diese Fahnen dort aufzuhängen. Er fragt, ob es dazu schon eine Antwort gibt?

Herr Loth erklärt, dass es noch keine Antwort gibt.

Herr Fromme meint, so wie die Fahnen dort angebracht sind, sieht es aus, als ob diese auf Halbmast hängen. So könnte man nach der Bedeutung fragen. Wenn es möglich sein sollte, dort Halterungen anzubringen, könnte auch eine Europa-Fahne und eine Fahne von Sachsen-Anhalt angebracht werden.

19:24 Uhr Ende öffentlicher Teil